

Erstmals 70 Teilnehmer bei Neujahrslauf

Organisator Ralf Häusler feiert gestern Rekord im Parkstadion

Versmold (jn). 70 Läufer sind am ersten Tag des neuen Jahres sportlich gestartet. Auf zwei verschiedenen Routen zeigten die Teilnehmer des Neujahrslaufs, dass sie auch nach einer langen Silvesternacht über Ausdauer, Kondition und Spaß verfügen.

Das sonnige Wetter gestern hätte für den Lauftreff um Ralf Häusler keinen besseren Start bieten können. »So viele Teilnehmer konnten wir beim Neujahrslauf noch nie begrüßen«, freute sich der Organisator über den Rekord. Bei der sechsten Auflage haben neben zahlreichen Freizeit-Joggern erstmals auch 15 Nordic-Walker und zehn Spaziergänger teilgenommen. »Da dies kein Wettkampf ist, kann jeder sein eigenes Tempo laufen«, verkündete Ralf Häusler. Die Aufforderung wurde von den Teilnehmern gerne angenommen. Viele haben am Abend zuvor noch auf Silvesterfeten den Start ins neue Jahr gefeiert und hätten sich lieber eine Verlängerungszeit im Bett gewünscht. Doch trainierte Läufer wie Claudia und

Frank Unzicker verfügten über genügend Kondition, die Fünf-Kilometer-Strecke vom Kurt-Nagel-Parkstadion bis nach Loxten und wieder zurück in einer guten Zeit zu absolvieren. »Wir gehen die Sache heute gemütlich an«, sagte Claudia Unzicker, die gemeinsam mit ihrem Mann zum dritten Mal an dem Lauf teilnimmt.

Bei Rolf Hagemeier und seiner zehnköpfigen Gruppe war der Spruch »Der Weg ist das Ziel« Programm. Die ausgeschilderte Zehn-Kilometer-Route führte ihn

bis an die Ortsgrenze von Bad Rothenfelde und wieder zurück. Zum Aufwärmen gab es für die Gruppe abschließend warmen Läufertee. Die Erwartungen von Organisator Ralf Häusler, der selber an dem Lauf teilgenommen hat, wurden deutlich übertroffen. »Normalerweise sind wir etwa 50 Sportler«, sagte er. Die Tatsache, dass sich unter den 70 Läufern auch einige spontane Teilnehmer eingefunden haben, war für den Hobbysportler besonders erfreulich.



Freude bei Organisator Ralf Häusler (links): Zum ersten Mal nahmen 70 Teilnehmer am Neujahrslauf teil. Ein Rekord! Foto: Jan Nölke